

DIN 68119**DIN**

ICS 79.080

Einsprüche bis 2018-05-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 68119:1996-09

Entwurf**Holzschindeln**

Wood shingles

Bardeaux de bois

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-03-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nhm@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 16 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Holzarten	5
5 Grundprofile, Macharten, Maße.....	6
5.1 Grundprofile.....	6
5.2 Macharten und Maße	6
6 Anforderungen	8
7 Bezeichnung	11
8 Begleitpapiere, Kennzeichnung	11
Anhang A (normativ) Reihenabstände und Schindelgrundbedarf.....	12
Literaturhinweise.....	16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 042-04-28 AA „Holzschindeln“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 68119:1996-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufbau der Norm an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst;
- b) Kurzzeichen der Holzarten nach DIN EN 13556 verwendet;
- c) Bestimmung der Wuchseigenschaften erfolgt nach DIN EN 1309-3;
- d) Holzart Walaba aufgenommen;
- e) Reihenabstand bei zweilagiger Deckung verringert;
- f) Literaturhinweise aktualisiert.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Maße und Anforderungen für Holzschindeln, im Folgenden kurz Schindeln genannt, die zur Dachdeckung und Wandbekleidung verwendet werden, fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 4102-1, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Teil 1: Baustoffe — Begriffe, Anforderungen und Prüfung*

DIN 68800-3, *Holzschutz — Teil 3: Vorbeugender Schutz von Holz mit Holzschutzmitteln*

DIN EN 350:2016-12, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Prüfung und Klassifizierung der Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten gegen biologischen Angriff; Deutsche Fassung EN 350:2016*

DIN EN 1309-3, *Rund- und Schnittholz — Messmethoden — Teil 3: Merkmale und biologische Schädigungen*

DIN EN 1995-1-1, *Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten — Teil 1-1: Allgemeines — Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau*

DIN EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

DIN EN 13556, *Rund- und Schnittholz — Nomenklatur der in Europa verwendeten Handelshölzer*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Holzschindel
aus Vollholz durch Sägen (SÄ) oder Spalten (SP) bzw. durch Spalten und Sägen (SP-SÄ) hergestellte Dachdeckung oder Wandbekleidung

Anmerkung 1 zum Begriff: Schindeln können am Schindelfuß gefast (F) oder stumpf sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Herstellung erfolgt ohne oder mit zusätzlicher Bearbeitung der Grundprofile.

3.2 Breitenmeter
brtm
Liefermaß für dicht nebeneinandergelegte Schindeln, bezogen auf 20 % Holzfeuchte

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

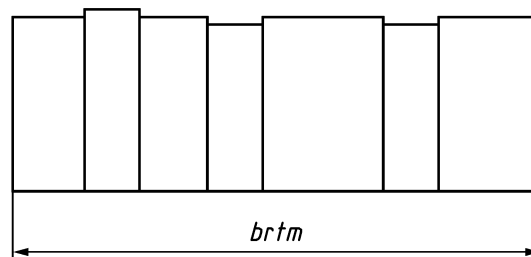


Bild 1 — Breitenmeter *brtm*

4 Holzarten

Schindeln werden aus den in Tabelle 1 aufgeführten Holzarten hergestellt.

Tabelle 1 — Holzarten, aus denen Schindeln hergestellt werden

Name	Botanischer Name	Kurzzeichen nach DIN EN 13556	Dauerhaftigkeitsklasse nach DIN EN 350:2016-12 ^a
Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	FASY	5 (4–5)
Eiche	<i>Quercus robur</i> , <i>Quercus petraea</i>	QCXE	2–4 (1–2)
Fichte/Tanne	<i>Picea abies</i> / <i>Abies alba</i>	PCAB/ABAL	Fichte: 4 (4–5) Tanne: 4 (4)
Lärche ^b Sibirische Lärche Kanadische Lärche	<i>Larix decidua</i> <i>Larix sibirica</i> <i>Larix occidentalis</i>	LADC ^b LAOC	3–4 (3–4)
Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>	PNSY	3–4 (2–5)
Gelbzeder (Yellow Cedar/Alaska Cedar)	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i>	CHNT	2–3 ^c
Rotzeder (Western Red Cedar)	<i>Thuja plicata</i>	THPL	Nordamerika: 2
Weißzeder (Eastern White Cedar)	<i>Thuja occidentalis</i>	THOC	(1) ^c
Walaba (<i>Eperua</i> ssp.)	<i>Eperua</i> spp.	EPXX	1
^a Für Pilze werden zwei Dauerhaftigkeitsklassifizierungen aufgeführt und werden wie folgt angegeben: X (Y). Die erste Angabe wird gewöhnlich aus den Ergebnissen von Laborprüfungen oder Freilandprüfungen abgeleitet, die einen Einbau in die Erde simulieren. Die zweite Angabe beruht auf den Ergebnissen von Laborprüfungen mit dem Ziel, die Dauerhaftigkeit gegen Holz zerstörende Basidiomyceten zu bestimmen. ^b Die Festlegungen in dieser Norm für Lärche (LADC) gelten auch für sibirische Lärche und kanadische Lärche (LAOC). ^c Für die Anwendung als Schindel ist in der Praxis die gleiche Dauerhaftigkeit wie bei Rotzeder zu erwarten.			